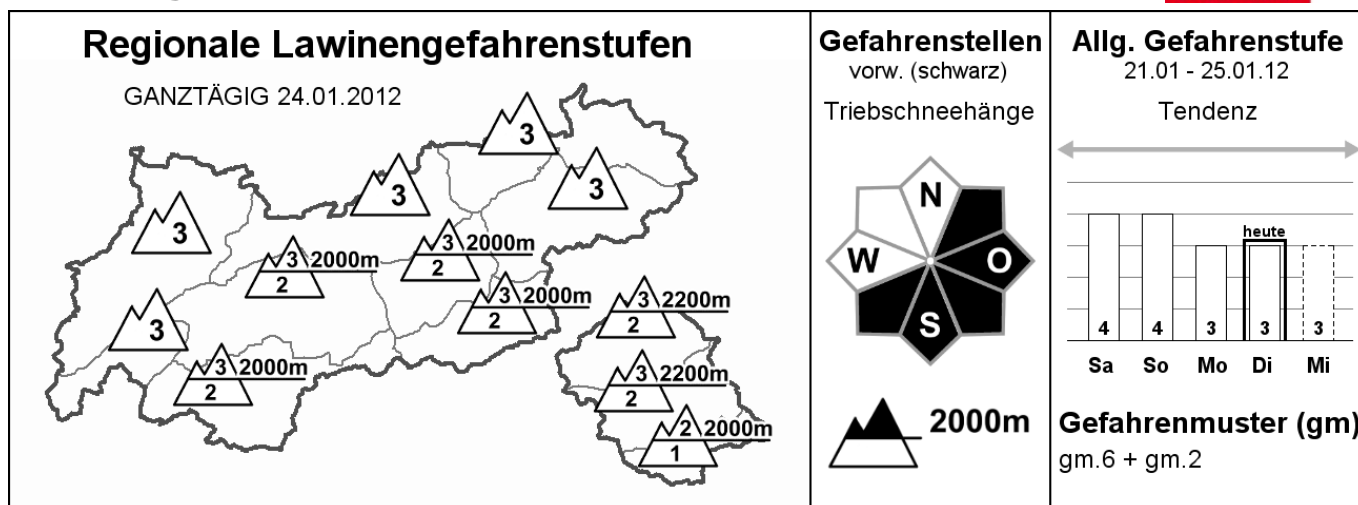


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 24.01.2012, um 07:30 Uhr



Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf weiter an

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr steigt mit den in Tirol bereits eingesetzten Niederschlägen wieder an, wird aber in den besonders neuschneereichen Regionen Nordtirols die Stufe 4 gerade nicht erreichen. Spontane Schneebrettlawinen sollten nur fallweise und dann aus sehr steilen, windabgewandten und kammnahen Hängen der Exposition NO über O bis S oberhalb etwa 2300m abgehen. Dennoch besteht zumindest für den Wintersportler in den neuschneereichen Gebieten, speziell im Arlberggebiet, Außerfern, den Nordalpen sowie den Kitzbüheler Alpen oberhalb etwa 2000m eine durchwegs heikle Lawinensituation. Frische Tribschneeeansammlungen lassen sich dort leicht durch geringe Zusatzbelastung auslösen. Dies trifft in den übrigen Regionen Tirols vermehrt oberhalb von 2200m zu, wobei die Tribschneeeansammlungen dort nicht so mächtig sind.

Weiters zu beachten ist, dass unverändert vermehrt unterhalb etwa 2400m Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen abgleiten können. Diese Lawinen erreichen aufgrund der großen Schneehöhen durchwegs mittlere Größe. Zudem ist in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m in schattigen, sehr steilen Hängen an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee eine Auslösung von Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Nordtirol hat es über Nacht zu schneien begonnen. Im Arlberg-Außerfern, den Nordalpen sowie den nördlichen Kitzbüheler Alpen hat es zwischen 20 und 30cm geschneit, im übrigen Tirol meist um 10cm, in Osttirol nur wenige cm. Der Wind hat weiter Verfrachtungsstärke und weht aus NW. Frische Tribschneeeansammlungen können v.a. oberhalb etwa 2000m ausgelöst werden, wobei die Auslösewahrscheinlichkeit mit zunehmender Seehöhe zunimmt. In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes findet man oberhalb etwa 2500m ein bodennahes Schwimmschneefundament, das vereinzelt noch zu stören ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Tiefdruckgebiete befinden sich über Nord- und Osteuropa und beeinflussen den Alpenraum. Hinter einer Kaltfront fließt heute aus nordwestlicher Richtung kalte Meeresluft ein, bis morgen beginnt der Bodendruck zu steigen, das Wetter beruhigt sich allmählich. Bergwetter heute: Auf den Bergen Nordtirols kommt wieder einmal einiges an Neuschnee dazu, am meisten in den Nord- bis Nordweststaulagen zwischen Arlberg, den Lechtaler Alpen über das Karwendel bis zu den Kitzbüheler Alpen, wo bis zum Abend weitere 20 bis 30 cm fallen. Sonniger ist es abseits des Hauptkammes Richtung Alpensüdseite. Temperatur in 2000m -9 Grad, in 3000m -17 Grad. Lebhafter bis kräftiger, böiger Nordwestwind.

TENDENZ

Die Lawinengefahr geht wieder zurück. Vermehrt werden Lockerschneelawinen aus sehr steilem, felsdurchsetzten Gelände abgehen.

Patrick Nairz